

02

April
bis Juni
2015

c/o

Kunst in und aus Mönchengladbach





Wir kümmern uns auch um Kunst.

Die Förderung von Kreativität und kultureller Bildung in der Region liegt uns am Herzen. Wir vergeben zwei Stipendien, das Wasserturmstipendium in Mönchengladbach und – gemeinsam mit der Stadt Viersen – den „Kunst-generator“. Unsere Ausstellungsreihen ziehen regelmäßig viele Besucher an: die „Linie Kunst“ im Verwaltungsgebäude an der Odenkirchener Straße und die „art null vier“ in der Viersener Generatorenhalle. Kinder und Jugendliche besuchen mit Begeisterung unsere Workshops.

Weitere Informationen erhalten Sie unter 021 66 688-2728.

Vorwort

Der Lenz ist da! Und mit ihm eine blühende Vielzahl an Ausstellungen. Dass die Kunstszene in Mönchengladbach facettenreich ist, zeigt nicht nur das Werk unseres diesmal ausgewählten Titelbildes des Künstlers Maxim Wakultschik, sondern auch das vielversprechende Ausstellungsprogramm der nächsten drei Monate. Das Museum Abteiberg präsentiert erstmals ungesehene Filme Sigmar Polkes aus den 80er-Jahren, die seinen Blick für Dinge, die sich am Rande des Geschehens ereigneten, offenbaren und die eine beträchtliche Portion Komik aufweisen. Humorvoll sind auch die Arbeiten der Atelierstipendiatin Agnieszka Piksa (PL), die ihren halbjährigen Aufenthalt mit der Präsentation ihres Comicbuchs beenden wird. Dass ein Abschied nicht zwangsläufig für immer sein muss, zeigt das Wiedersehen mit den ehemaligen Stipendiatinnen Angelika Fojtuch und Rosa Sijben am „Abend der Performance“, der, wie weitere sehenswerte Ereignisse, im Rahmen der „Ensemble“ stattfinden wird. Wer auch mal den zweiten Blick wagen möchte, sollte unbedingt die Ende Juni beginnende Ausstellung der c/o-Künstlerin Christa Hahn bei der „Linie Kunst - NEW“ besuchen.

Es wartet ein erlebnisreicher und anregender Kunstfrühling auf Sie. Gehen Sie auf Entdeckungstour!

Johanna Fleischmann

Inhalt

Titelmotiv

Maxim Wakultschik, JanusRex#2, Öl auf Paintersboard, 2010

- Kunst in Mönchengladbach**
Aktuelle Ausstellungen in Mönchengladbacher Museen, Galerien und Kunsträumen

4-13
- Kunst aus Mönchengladbach**
Aktuelle Ausstellungen von Mönchengladbacher c/o-Künstlern außerhalb der Stadt

15-17
- Portrait**
Ein Portrait der c/o-Künstlerin Angel Richter

18-19

Städtisches Museum Abteiberg

Abteistraße 27, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Di bis Fr 11-17 Uhr, Sa und So 11-18 Uhr
Telefon: 02161 - 25 26 37, www.museum-abteiberg.de

OPEN DRESS

Nairy Baghramian mit Lukas Duwenhögger, Danh Vo und Lutz Bacher

bis
19.04.



Lutz Bacher, 17 Llamas, 2014

„OPEN DRESS“, der englische Begriff für die Generalprobe am Theater, wird im Museum Abteiberg zu einem Begriff für eine Ausstellung, die mehrere Phasen haben wird.

Zu sehen ist eine Serie miteinander verwobener Einzelpäsentationen, in denen die Parameter der Einzelausstellung in ein Verhältnis zur Gruppenausstellung treten. Bis zum 19. April ist unter dem Titel „4. AKT“ die letzte Probe der Ausstellung OPEN DRESS mit Werken von Nairy Baghramian, Lutz Bacher, Lukas Duwenhögger und Danh Vo zu sehen.

SIGMAR POLKE

Annäherung an Venedig - Filme und Trabanten der Biennale 1986

bis
05.07.



Mönchengladbach-Venedig, 1980-87 Filmstill
(Digitalisat des 16mm-Originals), © The Estate of Sigmar Polke / VG Bild-Kunst, Bonn

In Kooperation mit dem Museum Ludwig Köln, parallel zu „Alibis. Sigmar Polke 1963 - 2010“. Das Museum Abteiberg präsentiert erstmalig bisher ungesehene Filme von Sigmar Polke aus den Jahren 1984 bis 1986. In experimentell skizzenhaften,

mehrfach belichteten 16mm-Aufnahmen filmte Polke damals den Pavillon, die Vorbereitungs- und Arbeitsprozesse, die Eröffnung und Preisverleihung im Sommer 1986 sowie zahlreiche Motive und Dinge am Rande, die wie ein großer

Fundus für neue Inspirationen wirken. Anders als Polkes Filme der 1960er und 70er Jahre ist dessen permanent filmisches Sehen und Arbeiten in den 80er Jahren weitgehend unbekannt gewesen und stellt sich nunmehr jetzt als eine neu zu entdeckende Referenz seiner malerischen Arbeit dar. Ergänzend zu einer Großprojektion dieser Filme werden auch mehrere originale Objekte und Materialien aus dem Deutschen Pavillon gezeigt, der 1986 den Goldenen Löwen erhielt und dessen Kurator der damalige Direktor des Museums Abteiberg, Dierrk Stemmler, war.

Städt. Museum Schloss Rheydt

Schlossstraße 508, 41238 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Di bis Fr 11-17 Uhr, Sa und So 11-18 Uhr
Telefon: 02166 - 92 89 00, www.schlossrheydt.de

„Bös deutsch, bös evangelisch...“ Auf den Spuren der Reformation in Mönchengladbach

bis
12.04. Als „bös deutsch, bös evangelisch“ bezeichnete Martin Luther die kirchlichen Reformbestrebungen am Niederrhein. Während sich „bös deutsch“ auf den Gebrauch der deutschen Sprache am Niederrhein bezog, gibt der zweite Teil des Zitats Luthers Ansicht über den hiesigen Reformkatholizismus wieder. Dahinter verbirgt sich eine spannende und einzigartige Geschichte der Reformation am Niederrhein.

„Menschen meiner Zeit, die etwas bewegten“

10.05. „Menschen meiner Zeit, die etwas bewegten“
bis
02.08. ist die persönliche Porträtauswahl des Fotografen Josef Albert Slominski. Slominski (Jg. 1937) fotografierte Zeit seines bisherigen Lebens bedeutende Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, vornehmlich aus Politik und Kirche, aber auch aus Kultur, Wissenschaft und Sport. U. a. fotografierte er alle Bundeskanzler während ihrer Amtszeit. Ebenso porträtierte er alle Päpste seit dem Zweiten Weltkrieg. Die Ausstellung dokumentiert somit sechs Jahrzehnte Zeitgeschichte aus dem persönlichen Blickwinkel des Fotografen.
Eröffnung
11.30 Uhr



J. A. Slominski,
Porträt Peter Maffay

BIS-Zentrum-Café bisQuit

Bismarckstraße 99, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Di bis Fr 10-11 Uhr und 18.30-20.30 Uhr
Telefon: 02161 - 18 13 00, www.bis-zentrum.de

Sabine Reder / „Alles auf Anfang“

- 15.04. bis 15.07. Eröffnung**
16.04. bis 19.30 Uhr
- In ihrer aktuellen Ausstellung setzt sich Sabine Reder malerisch mit der Bewältigung von Krisen, sei es privater oder gesellschaftlicher Natur, auseinander. Ihre teils großformatigen, abstrakten Bilder in Acryl-Mischtechnik erzählen von Verletzungen, Unsicherheit, Wut und dem schwierigen Weg zu einem Neubeginn.



„Du hast ja wohl nen Vogel“

Citykirche

Kirchplatz 14, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Mo geschlossen, Di-Sa 10-16 Uhr, So ab 19 Uhr
www.citykirche-mg.de, info@citykirche.de

Jan Masa / Bilder und Objekte zur Passionszeit

- bis 10.04.** Die Ausstellung knüpft an das Thema „Leben geht auch anders“ aus der Adventreihe in der Citykirche an.

EA 71

Eickener Straße 71, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Sa und So 12-16 Uhr u. n. V.
Telefon: 02161 - 25 39 52, www.co-mg.de

Agnieszka Piksa / Drift, free drift of winged thought

- bis 12.04.** Zum Abschluss ihres halbjährigen Stipendienaufenthalts in Mönchengladbach präsentiert die Comic-Zeichnerin Agnieszka Piksa aus Krakau die Edition ihres Comicbuchs. Dieses vereint eine Sammlung von Zeichnungen und Geschichten der vergangenen eineinhalb Jahre. Zu den Zeichnungen inspiriert wurde die Künstlerin hauptsächlich von eigens unternommenen Reisen, Geschichten von



anderen Menschen und Träumen. Agnieszka Piksa beschäftigt sich in ihren zeichnerischen Arbeiten mit Bereichen des alltäglichen Lebens, die oftmals einen melancholisch-surrealistischen Sinn für Humor beinhalten.

Vesko Gösel / FFWD, PAUSE

- 22.04. bis 03.05. Eröffnung**
18.30 Uhr



„FFWD, PAUSE“ heißt eine figurative Plastik, die sich durch großformatige Zeichnungen und Fotografien erweitert. Gösel's Skulpturen verändern sich von Ausstellung zu

Ausstellung und wandeln sich mit den inneren und äußeren Einflüssen des Künstlers. In der Ausstellung „FFWD, PAUSE“ untersucht Gösel die Motivation der Besucher und fordert sie auf, einen kritischen Blick zu wagen.

Yolanda Encabo / Malerei

- 10.05. bis 24.05. Eröffnung**
12 Uhr
- Die Ausstellung zeigt Bilder, die von Beobachtungen der alltäglichen Wirklichkeit ausgehen. Der Zuschauer wird Zeuge, wie sich die gewohnte Wirklichkeit durch bildnerische Mittel verändert und eine neue, eigene Gestalt annimmt.

MENIA / Mittendrin

- 30.05. bis 06.06. Eröffnung**
18 Uhr

Anlässlich der 3. Mönchengladbacher Fachtagung AUTISMUS SPEKTRUM STÖRUNG präsentiert MENIA mit KünstlerkollegInnen von „akku e.V. - Autismus, Kunst und Kultur“ Werke verschiedener Kunstgattungen. „MITTENDRIN“ möchte zeigen, dass Menschen mit Autismus keine „Outsider“ sind, sondern gerade durch ihre besondere Art der Wahrnehmung oft näher „am Objekt“, eben „MITTENDRIN“ sind. Die Ausstellung ist unter der Woche von 17-20 Uhr, Sa & So von 12-16 Uhr geöffnet.



Stefan Wepil, Pilzurwald auf Fjujal, 2001

Christa Hahn / Petra Wittka / Objektion

- 13.06. bis 28.06. Eröffnung**
20 Uhr
- Die beiden Künstlerinnen werden zu dem Thema „Objektion“ künstlerische Arbeiten präsentieren. Der Besucher wird zur freien Assoziation von Attributen aus dem Bewusstsein angeregt und ist zur Diskussion eingeladen.

Galerie Löhrl

Kaiserstraße 58 / 60 / 67 / 69, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Di bis Fr 13-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr
Telefon: 02161 - 20 07 62, www.galerieloehrl.de

JULIA LIA WALTER / HENNING LOHNER / „Multimedia - Malerei“

25.04.
bis
12.06.
Eröffnung
16 Uhr



Julia Lia Walter, o.T., 2015, Videoinstallation:
Aquarell auf Papier, Projektion, 30 x 40 cm

Ab dem 25. April zeigt die Galerie Löhrl die beiden Künstler Julia Lia Walter und Henning Löhner, die in einer Doppelausstellung Malerei in Verbindung mit Multimedia präsentieren. Die Kombination von Malerei und digitalen Bildern (Überlagerungen und Videoprojektionen) ist in dieser Form sicherlich noch nicht präsentiert worden.

Kunstfenster Rheydt

Hauptstraße 125, 41236 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: 24 Stunden am Tag
Telefon: 02166 - 21 69 30, www.kunstfenster-rheydt.de

Anja Schurtzmann

bis 03.05. Die Objekt-Designerin Anja Schurtzmann wurde 1970 in Rheydt geboren, wuchs dort auf und studierte Objekt-Design in Krefeld. Seit 14 Jahren arbeitet sie als selbständige Gestalterin. Ihre scheinbar abstrakten Arbeiten leben von kleinen Geschichten, flüchtigen Spuren und feinsinnigen Wortbildern auf Holz und Leinwand.

Garvin Dickhof

03.05. bis 05.07. Der c/o-Künstler Garvin Dickhof, 1981 in Viersen geboren, zaubert aus Bauklötzen Architekturalphabete. Die konstruierten halbstatistischen Gebilde, deren gewagte Labilität Mut zur Lücke demonstriert, weisen sowohl architektonischen Modellcharakter als auch künstlerisch skulpturales Erscheinen auf.

[kunstraumno. 10]

Matthiasstraße 10, 41063 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Fr 17-19 Uhr, Sa bis So 15-17 Uhr u. n. V.
Telefon: 0177 - 65 46 963, www.raum-fuer-kunst.de

Gisela Engeln-Müllges / „Räume“

12.04. bis 26.04. Benno Werth hat in den letzten Jahren seines Lebens seine Lebensgefährtin Gisela Engeln-Müllges in die besondere Technik seines Substraktiv-Gussverfahrens eingeführt. Im Sinne Benno Werths führt sie nun - eigenständig und mit einer erweiterten Farb- und Formensprache - das Werk als Hommage an den großen Künstler fort. Die Ergebnisse sind selbstsprechend: Neue Formen von Stelen und Wänden, von Skylines, sogar Kugelformen beweisen, dass mit dem von Benno Werth entwickelten Gussverfahren noch vieles umgesetzt werden kann, was der Künstler selbst leider nicht mehr erreichen konnte.

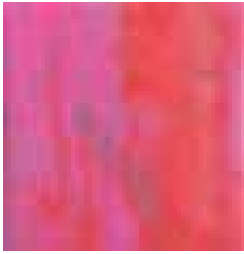


Wand (Detail), Bronze, 2013



**Rita Wilmesmeier /
„die eine und die andere Seite“**

**31.05.
bis
14.06.
Eröffnung
11.30 Uhr**



O. T., 2015

Die Arbeiten der Ausstellung heben sich vor allem durch ihre transparenten Doppelschichten von früheren Arbeiten Rita Wilmesmeiers ab, die aber in den neuen Schaffensprozess durchaus einbezogen werden. Folienähnliche Netze aus feinstmaschigem Kunststoffmaterial

bilden eine Hülle, die die darunter liegenden Bildschichten nur schemenhaft durchscheinen lassen. Die Künstlerin spielt mit dem Wechsel von Hervorheben und Verhüllen. Die den Arbeiten zugrunde liegenden Malereien werden durch die darüber gespannten Netzstrukturen überlagert, aber nicht vollkommen unkenntlich gemacht. Wie ein Nebel legt sich ein Netz über die vorhandenen Bilder und lässt immer wieder flüchtige Blicke auf die darunter liegende Ebene zu.



**Kunstprojekte im Rahmen
der EnsembliA 2015**

Vesko Gösel / FFWD, PAUSE

**22.04. bis
03.05.** Vernissage: 22.4., 18:30 Uhr
Projektraum EA 71, Eickener Str. 71, 41061 MG
**Eröffnung
18.30 Uhr** Siehe EA 71, S. 7.

**Kai Kyas / Street-Art in MG. QR- /
Projektionsausstellung**

**24.04.
bis
26.04.** Ladenlokal, Eickener Str. 14, 41061 MG
In Fortsetzung seines Projekts zur Kulturnacht zeigt der Gladbacher Medienakteur Kai Kyas seinen erweiterten Street-Art-Stadtplan: Eine analoge Umgebungskarte markiert mit Ziffern und QR-Codes Standorte interessanter Street-Art-Werke. Fotos von diesen kann der Besucher mittels einer QR-Scan-App dann auf seinem Smartphone oder direkt im Laden per Projektion betrachten.



**Müller / Volbach / Grotesk -
Multimedia-Installation**

**24.04.&
25.04.** Die feine Hofgesellschaft, Goethestraße 14-16, 41061 MG
21-24 Uhr Ein verwünschter Innenhof, ein verlassener Dachboden, ein schauderhafter Keller - dies sind die Schauplätze der multimedialen Installation „Grotesk“ der beiden Mönchengladbacher Kommunikationsdesigner Marius Müller und Thomas Volbach. Die Kombination aus Licht, Bewegtbild, Klang und einzigartigen Räumlichkeiten erschafft eine morbide, beschaulich-schöne Welt.



**UMKLEIDE 2 /
Abend der Performance**

25.04. KETTE & SCHUSS im Monforts Quartier, Schwalmstraße 301, 41238 MG
20-22 Uhr Ein Abend im Zeichen dessen, was es in Mönchengladbach noch zu entwickeln gilt: Performance-Kunst. Realisiert...an einem Ort der Veränderung und Entwicklung (der Umkleideraum der ehemaligen Werkzeugmaschinenfabrik Monforts), im



Rahmen der „Ensemble“, die für andere Präsentationsformen steht; ...von Angelika Fojtuch (PL) und Rosa Sijben (NL), die 2013 und 2014 als Atelierstipendiatinnen Mönchengladbach mit ihren Performances und Interventionen bewegt haben, dem hiesigen Performance-Künstler Killer, Tina Tonagel (Köln), Michael Barthel (Leipzig) sowie Krube und Daniel Löwenbrück (Berlin). Gezeigt wird in Einzelauftritten oder Kollaborationen ein breites Spektrum unterschiedlicher, teils musikalischer Ansätze mit dem Ziel, so zu inspirieren, dass Performance-Kunst ein fester Bestandteil der Kunstszene MG werde.

(Ein Kooperationsprojekt des Städtischen Kulturbüros mit der MGMG; Künstlerische Leitung: Martin Kircher)

Gefördert von:



Linie Kunst - NEW

NEW AG, Odenkirchener Straße 201, 41236 Mönchengladbach
 Öffnungszeiten: Mo bis Do 8-17 Uhr, Fr 8-13 Uhr
 Telefon: 02166 - 68 82 714, www.new.de

Maxim Wakultschik / Porträt. Form, Farbe, Illusion.

bis 12.06. Der 1973 in Weißrussland geborene Maler und Objektkünstler beschäftigt sich mit Techniken, die die Grenzen des klassischen Bildes ausdehnen. Maxim Wakultschik studierte von 1992 bis 2000 an der Düsseldorfer Kunstakademie. Den Künstler interessiert die Möglichkeit, von der planen Fläche



JanusRex#2, 2010

des klassischen Bildes in die dreidimensionale Sphäre des Raumes vorzustoßen und damit den Betrachter unmittelbar in das Werk einzubeziehen.

Christa Hahn / Der zweite Blick

19.06. bis 28.08. Seit 2004 ist die c/o-Künstlerförderung ein Mal im Jahr zu Gast bei der NEW-eigenen Reihe „Linie Kunst“. Die nächste Künstlerin, die die c/o-Künstlerförderung des städtischen Kulturbüros bei der NEW präsentieren wird, ist Christa Hahn. Hahn studierte von 2002 bis 2008 „Fotografie und Medien“, „Interdisziplinäre Arbeit“ und „Video“ an der

Freien Akademie der bildenden Künste in Essen. Die Disziplinen, in denen sie arbeitet, sind ebenso facettenreich wie die Inhalte, mit denen sie sich auseinandersetzt. Mittels Fotografie, Video sowie Installation beschäftigt sich Hahn mit Themen wie zwischenmenschlicher Kommunikation, Kommunikationsstörungen, Isolation, Ritualen, Vergänglichkeit und Identität. Hierbei konfrontiert sie den Betrachter mit Inszenierungen von Wirklichkeit und macht diesen auf die ihn im Alltag umgebende Lebensrealität und deren Mängel aufmerksam. Das, was zunächst wie ein dokumentarisches Abbild der Wirklichkeit erscheint, entpuppt sich in den Arbeiten Christa Hahns als Spiel mit Wirklichkeitsebenen, der Wahrnehmung und den persönlichen Erfahrungen des Betrachters. So ist es der zweite Blick, der lohnt und der die Tiefe, die Vielschichtigkeit sowie die Bedeutung der Arbeiten noch deutlicher zum Vorschein bringt.



aus der Serie „Kommunikation“, 2008

MMIII Kunstverein e.V.

Rudolf Boetzelen-Silo, Künkelstraße 125, 41063 Mönchengladbach
 Öffnungszeiten: So 11-14 Uhr u. n. V.
 Telefon: 0163 - 42 33 930, www.mmiii.de

Karin Hochstatter / „Continuum“

bis 26.04. Karin Hochstatter baut skulptural-räumliche Arrangements aus Plastikmaterial. Im MMIII präsentiert sie eine Ausstellung in der Zwischendimension, changierend zwischen Fläche und Raum, zwischen Objekt und Projektion, Abbild und Bild.

Sebastian Dannenberg / „the amazing GREY“

10.05. bis 07.06. Sebastian Dannenberg (Jg. 1980) beschäftigt sich mit Malerei, mit ihren strukturellen Grundbedingungen, mit ihrer Wirkung auf der Fläche, im Raum, in Architektur. Im Mittelpunkt seines Interesses steht dabei die Frage nach dem „Dahinter“. Die „Schauseite“ seiner Arbeiten verbirgt **Eröffnung 09.05. 19.30 Uhr** intelligent mehr als sie preisgibt. So schafft er den Spagat einer zeitgenössischen Position der Malerei zwischen Illusion und Autonomie.



Kunst unserer Zeit im Museum Abtaiberg
Machen Sie mit im Museumsverein

Museum Abtaiberg | Mühlenbergstraße 27 • 41061 Mönchengladbach
Telefon: | 02184 302547 • Telefax: | 02187 530089
www.museum-abtaiberg-muenchenberg-gladbach.de | www.museumsverein-muenchenberg-gladbach.de



Andreas Blum, Duisburg

Cubus Kunsthalle, Friedrich-Wilhelm-Straße 64, 47051 Duisburg,
www.cubus-kunsthalle.de, www.kinderschutzbund-duisburg.de,
Öffnungszeiten: Mi-So 14-18 Uhr

10.05.
bis
17.05.



O. T., 2014

Die am Kalender 2015 zum 40-jährigen Jubiläum des Kinderschutzbundes Duisburg beteiligten 12 KünstlerInnen stellen ihre Arbeiten in der Cubus Kunsthalle in Duisburg aus. Die Ausstellung findet in Zusammenhang mit der Jubiläumsveranstaltung des Kinderschutzbundes statt. Der c/o-Künstler Andreas Blum ist an der Ausstellung beteiligt.

G. Dickhof, Rommerskirchen

Reiters Scheune, Widdeshovener Straße 74, 41569 Rommerskirchen, Tele-
fon: 02183 - 81232, www.evinghoven.info/reiters-scheune.html
Öffnungszeiten: 13./14., 20./21.06.

13.06.
bis
21.06.
Eröffnung
11 Uhr



Im Rahmen des Kultursommers 2015 der Reiters Scheune stellt der c/o-Künstler Garvin Dickhof zusammen mit den Künstlerinnen Martha Reiter, Leonie Dienst und Dagmar Reichel aus.

Vesko Gösel, Köln

Galerie M29 Richter Brückner, Moltkestraße 27a, 50674 Köln, www.m29.info,
Öffnungszeiten: Di-Fr 13-18 Uhr, Sa 12-16 Uhr u.n.V.

11.04.
bis
09.05.
Eröffnung
10.04.
20 Uhr



Neben seiner Ausstellung „FFWD, PAUSE“, die ab dem 23. April im Projektraum EA71 zu sehen sein wird, präsentiert die Galerie M29 • Richter • Brückner weitere skulpturale Arbeiten des c/o-Künstlers.

Einladungskarte zur Ausstellung

Vesko Gösel, Köln

Art Cologne 2015 / Galerie M29, Koelnmesse, Messeplatz 1, 50679 Köln, www.m29.info, Öffnungszeiten: Do-Sa 11-19 Uhr, So 11-18 Uhr

ART COLOGNE 2015

16.04.
bis
19.04.

Eröffnung
15.04.
16 Uhr



Clerk Maxwell's Tartan
Ribbon (crop), 2015

Vesko Gösel präsentiert am Art Cologne Messestand der Galerie M29 eine neue skulpturale Arbeit, die sich auf James Clerk Maxwell's erste Farbfotografie bezieht und die das, was darauf abgebildet zu sein scheint, in Frage stellt.

M. Hilgers / G. Strunk, Willich

Galerie Schageshof, Schageshofstraße 1, 47877 Willich-Anrath, Telefon: 02156-4928292, info@galerieschageshof.de, www.galerieschageshof.com, Öffnungszeiten: Mi, Sa, So 11-18 Uhr

Blickpunkte

19.04. Die Ausstellung thematisiert unterschiedliche Blickwinkel
bis
17.05. auf künstlerische Darstellungsweisen und -inhalte. In den
17.05. Mosaiken von M. Hilgers findet der direkte Umgang mit dem
Eröffnung Naturmaterial Stein ein haptisch-kompositorisches Span-
16 Uhr nungsfeld. G. Strunk beschäftigt sich in seinen Arbeiten mit
dem unerschöpflichen Feld menschlicher Existenz.

Kai Hoyme, Berlin

Plateau Gallery, Gottlieb-Dunkel Str. 43 /44. 12099 Berlin, 7 und 8 Etage, PlateauGallery@gmail.com, <http://plateaugallery.tumblr.com/>

Time is Love. Int. Video Art Program

20.06. Hoymes experimentelles Video „Die
20 Uhr Wüste wächst“ wird in der Gruppenaus-
stellung „Time is Love Video Art Pro-
gram“ ausgestellt. Das 2013 produzierte
Kunstvideo ist eine poetische Rekonst-
ruktion von britischen Soldatenhäusern
in Mönchengladbach und verbindet
Choreografie mit historischen Tonaufnahmen
und atmosphärischen Videoaufnahmen.



Video-still

Martin Lersch, Korschenbroich

Museum Kulturbahnhof Korschenbroich, Am Bahnhof 2, 41352 Korschenbroich, Telefon: 02161 - 6883635, Öffnungszeiten: So 14-17 Uhr

J'aime Pictures Malen - Niederrheinische Stationen

bis
24.05.



J'aime Pictures Malen,
Öl auf Papier, 2013/2014

Der c/o-Künstler präsentiert im Kulturbahnhof Korschenbroich, im B. C. Koekkoek-Haus, im Museum Goch, in der Galerie Löhrl sowie im Foyer des Bahnhofs Goch Bilder, die das identische Format von 66 x 33 cm besitzen und Ausschnitte aus der Kunstgeschichte zeigen.

Menia, Düsseldorf

Direct Art Gallery, Citadellstraße 15, 40213 Düsseldorf, Öffnungszeiten: Mi-Fr 14-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr u.n.V.

Kakteenherz

bis
16.05. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl an Ölbil-
dern, die zwischen 1995 und 2014 entstanden
sind. Die Werke befassen sich auf eine ex-
pressive und zugleich nachdenklich-ironische
Weise mit der Zerstörung des paradiesischen
Zustandes und der Sehnsucht nach dem Ruhen
in der kindlichen Naivität.



Kakteenherz, 1997

Angel Richter, Korschenbroich

Rathaus Korschenbroich, Ratssaal und Foyer, Don-Bosco-Str. 6, 41352 Korschenbroich, Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-12.30, Do 14-18 Uhr

Kunst im Rathaus

bis
29.05. Die c/o-Künstlerin befasst sich mit gesell-
schaftlichen Themen wie der konsum-
orientierten Eitelkeit oder der zunehmen-
den Ratlosigkeit, geht auf die stetigen
Wandlungsprozesse und Aktualitäten
der Gesellschaft ein und setzt sie in ein
Spannungsfeld von Abstraktion und Figuration.



One world, one dream?,
2014

c/o - Portrait: Angel Richter

Ein Zebrastreifen. Menschen eilen hastig von der einen Stra-
ßenseite zur anderen. Es ist eine grau und anonym wirkende
Großstadtkulisse, inmitten derer die c/o-Künstlerin Angel Richter



unseren Blick
auf diesen einen
Augenblick lenkt
und ihn einzufrie-
ren scheint. Dabei
gesteht sie uns
als Betrachter in
der Hektik und
Rastlosigkeit der
großformatigen

Arbeit mit dem Titel „One World, One Dream?“ aus dem Jahr 2014
einen Moment Zeit zu, um innezuhalten und das Dargestellte
wirken zu lassen.

Es sind Menschen unterschiedlicher Nationalität und Herkunft,
die hier gehetzt und unaufmerksam, entfremdet von sich selbst
und anderen, aneinander vorbei huschen und nur auf sich und
ihre Schritte bedacht zu sein scheinen. Hier ist weder Raum und
Zeit für Begegnungen und Augenkontakt, noch für Entschleu-
nigung. Miniröcke, glänzende Stoffe und schimmernde Handta-
schen, Highheels, schöne Körper und extravagante Kopfbede-
ckungen bezeugen den herrschenden Wohlstand und zeigen, dass
es hier vordergründig um Äußerlichkeiten, Selbstdarstellung und
den schönen Schein geht.

Die Malerin Angel Richter, Mitglied der städtischen c/o-Künst-
lerförderung seit 2008, lebt und arbeitet seit 2007 in Mön-
chengladbach. Ihre künstlerische Entwicklung durchlief sehr
unterschiedliche Phasen und Stile von der gegenständlichen bis
hin zur abstrakten Malerei. Es sind Stilrichtungen wie die Pop-Art
und der Abstrakte Expressionismus, die besonderen Einfluss auf
Angel Richters Wirken hatten. Seit 2012 hat die c/o-Künstlerin,
die Meisterschülerin bei Konrad Klapheck war, mit der figurativen
Malerei einen ganz neuen Pfad beschritten. Sie hat den Menschen
in den Fokus ihrer künstlerischen Auseinandersetzung gerückt.

Es sind tief sinnige Malereien von intensiver Farbigkeit, oft
großformatig bis lebensgroß, die uns in die Welt der Reichen
und Schönen, des Makellosen und des Lächelns entführen. Doch
geht es Richter in ihren Arbeiten keineswegs um die Bejahung
des vollendeten Abbilds von Perfektion. „Ich bin auf der Suche
nach dem Menschen, wie er in Natur ist“, so die Künstlerin
über die Intention ihrer Werke. In den Bildern von Angel Richter
beginnt die farbenreiche Fassade des Glamours zu bröckeln, da
ihre Arbeiten als Spiegel der Gesellschaft zu begreifen sind. Sie
enttarnt Phänomene wie Oberflächlichkeit, Konsumorientiertheit,
Künstlichkeit, Entfremdung, Anonymität und zwischenmenschli-
che Kälte und wirft ein kritisches Licht auf die bedenklichen und
fragwürdigen gesellschaftlichen Entwicklungen unserer Zeit.

In ihren neueren Arbeiten
lässt die Künstlerin die
Gesichter der Dargestellten
oft halb im Verborgenen. So
gelingt es ihr, den Fokus vom
Individuum wegzulenken und
den Bildern einen allgemei-
nen Charakter zu verleihen.
Und letztlich ist es dieser,
der Spannung erzeugt, da er dazu führt, dass wir uns in dem
Dargestellten wiedererkennen und gesellschaftliche Tendenzen
und unser eigenes Handeln kritisch überdenken.



Johanna Fleischmann

>> Kurzbiografie Angel Richter

- in München geboren
- 1975 - 1977 Studium Philosophie, Universität Düsseldorf
- 1978 - 1983 Studium an der Kunstakademie Düsseldorf,
Grundsemester: Tony Cragg, Bernd Koberling
- Meisterschülerin Konrad Klapheck
- Atelier: Steinmetzstraße 31, 4106 Mönchengladbach,
www.angelrichter.de
- bis zum 31. Mai sind Arbeiten von Angel Richter im Rathaus
Korschenbroich zu sehen

**Informationen zu allen c/o-Künstlern unter:
www.co-mg.de**

02

**Künstler
Ausstellungen
Museen
Galerien
Events**



Kunst in und aus Mönchengladbach

Herausgeber:

Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
Kulturbüro
41050 Mönchengladbach

Redaktion:

Kulturbüro, 02161 - 25 39 52
co-mg@moenchengladbach.de
www.co-mg.de

Gestaltung:

SPOCHTSFRAU, Kulturbüro

Unterstützt von:



MÖNCHENGLADBACH 

Anzeigenschluss für Heft 03/2015: 22.05.15, © März 2015



starpac – mehr als ein Konto
und besser als umsonst!



Stadtsparkasse
Mönchengladbach

Weitere Informationen sowie einen Beratungstermin erhalten Sie in einer unserer 39 Geschäftsstellen, per Telefon unter 0 21 61 279-0 oder im Internet unter www.starpac-mg.de.